

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136351
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7052</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Puckaff
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	26.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	14526,2183
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	<b>§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen</b>	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	7	Besonders wertvoll
– <b>Alter</b>	7	Biotop hohen Alters, 100 bis 200 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	5	Flächenhaft mittlere oder örtlich starke Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– <b>Seltenheit</b>	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Dauerhaft beweidete Grünlandfläche, strukturiert durch einzelne Weißdornsträucher innerhalb der Fläche und kleine Tümpel auf der Westseite entlang der Segeberger Chaussee (vgl. Nachbarbiotop). Umgeben von älteren Knickstrukturen, die z.T. auch Schatten bilden. Die Fläche selber ist zentral leicht eingemuldet, es gibt Niveauunterschiede von ca. 0,5 m in der Fläche, im Nordosten ist ein kleiner Hügel noch einmal herausgehoben aus der Fläche. Die Randbereiche sind stärker mesophil geprägt, im Zentrum nimmt die Feuchtvegetation höhere Flächenanteile ein. Aktuell ist die Vegetation jedoch deutlich verarmt bzw. die Arten sind kaum erkennbar, weil der Bestand sehr stark verfilzt ist. Dieser besteht zu hohem Anteil aus feinflättrigen Gräsern wie Rotschwingel und Rotem Straußgras, aber auch einem großen Aspekt von Wolligem Honiggras. Prinzipiell ist die Vegetation vermutlich mäßig artenreich, weil nicht umgebrochen und entstehungsgeschichtlich alt. Kleinräumig gibt es Strukturierungen, die auf die Beweidung zurückzuführen sind. Aktuell wird der Bestand von vier Jungkühen (Fersen) beweidet. Der Auftrieb ist noch relativ frisch, die Vegetation noch sehr dicht und verfilzend. Aufrechte Teile der Vegetation sind etwa 80 bis 90 cm hoch aufgewachsen und stehen sehr dicht. In den niedrig gelegenen Geländeteilen im Zentrum der Fläche gibt es einen höheren Anteil von Binsen und Seggen, sowie Arten der Flutrasen zumindest dieser Flächenanteil steht unter Schutz gemäß § 30 BNatSchG in Verbindung mit § 14 HmbBNatSchAG.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNA	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)		§ 30 (2) 2.5

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Östlich der Segeberger Chaussee		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Weitere Grünlandflächen, Gehölzflächen, Knicks, Weihnachtsbaumpflanzung, auf der Westseite die Segeberger Chaussee		
<b>Rechtswert (X)</b>	571483	<b>Hochwert (Y)</b>	5952578
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Obere Alsterniederung (702.01)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Duvenstedt (522)	<b>Gemarkung</b>	Duvenstedt (534)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>FFH-GEBIET</b>	LSG Duvenstedt, Bergstedt, Lemsahl-Mellingstedt, Volksdorf und Rahlstedt [ HH-2009 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136351
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7052</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Puckaff
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	26.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	14526,2183
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

### Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
136351	45600	7052	23	04.10.2011	K	7054	19

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
73962	0	7052_87_260619_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b> Gefährdung/ Einflüsse	Die Nutzung findet aktuell zu spät statt, die Vegetation verfilzt und wird durch die Weidetiere niedergetrampelt, das dürfte zu einer ungünstigen Entwicklung

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136351
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7052</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Puckaff
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	26.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	14526,2183
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	beitragen; Verlust seltener Arten (in der Vorkartierung wurden weitere Anteil e schutzwürdiger Ni edermoorvegetation festgestellt), aktuell nimmt die Ruderalisierung zu
Maßnahmen	Feuchtes Standortpotenzial, mageres Standortpotenzial, alte, nicht umgebrochene Vegetation, kleinstrukturiertes Gelände. Die Fläche sollte besser als Mähwiese genutzt werden, insbesondere wenn sie feucht ist, dürfte sie nicht vollständig standfest sein; ein Potenzial seltener Ni edermoorvegetation ist vermutlich noch vorhanden und kann gut entwickelt werden; die feuchten Standortverhältnisse müssen erhalten bleiben, eine verstärkte Entwässerung ist nicht zulässig. Grundsätzlich gibt es hier eine wertvolle Feuchtwiesenvegetation, die entwickelt werden sollte.

## Foto

**Fotodatei** 7052\_87\_260619\_1.JPG  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Seggen-, binsen- und/oder hochstaudenreiche Nasswiese magerer, basenarmer Standorte (2018)	<b>Biotoptyp</b>	GNA
- <b>Zusatz</b>		- <b>gesetzl. Grundl.</b>	§ 30 (2) 2.5
<b>FFH-LRT</b>		<b>FFH-LRT</b>	
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136351
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7052</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Puckaff
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	26.06.2019
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	14526,2183
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,2
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,7
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm	4,9
	<b>Reaktion</b>	mäßig sauer	5,1
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig bis gut schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor Mitte Juni)	6,3
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	mäßige Futterqualität	4,1
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		10
	<b>Giftpflanzen</b>		2
	<b>Überschw.anzeiger</b>		4

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis canina (Hunds-Straußgras)	7	w		-	-						-			3		3		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-						-							
Agrostis stolonifera (Ausläufer-Straußgras)	7	z		-	-						-							
Alopecurus geniculatus (Knick-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-							
Alopecurus pratensis (Wiesen-Fuchsschwanz)	7	w		-	-						-							
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	z		-	-						-							
Cardamine pratensis (Wiesen-Schaumkraut)	7	w		-	-						-							V
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-							
Carex leporina (Hasenfuß-Segge)	7	w		-	-						-							
Carex nigra (Wiesen-Segge)	7	z		-	-						-			V				V
Cerastium holosteoides (Gewöhnliches Hornkraut)	7	w		-	-						-							
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	w		-	-						-							
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-							
Cynosurus cristatus (Gewöhnliches Kammgras)	7	w		-	-						-			V				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z		-	-						-							
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	h		-	-						-							
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	z		-	-						-							
Glyceria fluitans (Flutender Schwaden)	7	z		-	-						-							
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	h		-	-						-							
Juncus acutiflorus (Spitzblütige Binse)	7	z		-	-						-			3				3
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	z		-	-						-							
Lolium perenne (Ausdauerndes Weidelgras)	7	z		-	-						-							
Lotus pedunculatus (Sumpf-Hornklee)	7	w		-	-						-							V
Nardus stricta (Borstgras)	7	w		-	-						-			2				3 V
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	w		-	-						-							
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w		-	-						-							
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h		-	-						-							
Potentilla erecta (Blutwurz)	7	z		-	-						-			3				V
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Ranunculus flammula (Brennender Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							V
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z		-	-						-							
Rumex acetosa (Großer Sauerampfer)	7	h		-	-						-							
Sambucus nigra (Schwarzer Holunder)	7	w		-	-						-							

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	Biotopkartierung Hamburg	<b>Interne Nr.</b>	136351
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7052</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Puckaff
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>87</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	26.06.2019
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	14526,2183
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Scorzoneroides autumnalis (Herbst-Löwenzahn)	7	w		-	-						-						
Stellaria graminea (Gras-Sternmiere)	7	z		-	-						-						
Stellaria media (Vogelmiere)	7	w		-	-						-						
Stellaria palustris (Sumpf-Sternmiere)	7	w		-	-						-			V		3	3
Taraxacum spec. (Löwenzahn)	7	w		-	-						-						
Trifolium repens (Weiß-Klee)	7	z		-	-						-						
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>7</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>40</b>			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland